SGW KULTURFORUM

16. September 2020 Diagnose Tetraplegie – Viel verloren oder viel gewonnen?

Peter Roos, Egolzwil

Ein schwerer Schicksalsschlag vor 11 Jahren veränderte das Leben von Peter Roos von einer Sekunde auf die andere komplett. Als 25-jähriger wurde ihm brutal der Boden unter den Füssen weggezogen. Nach einem Badeunfall konnte Peter Roos nur noch seine Augen bewegen. Das Atmen, Essen und Sprechen musste er von Grund auf neu erlernen und sich in ein neues Leben mit vielen Hindernissen zurückkämpfen.

Mit seiner Geschichte möchte Peter Roos inspirieren und aufzeigen, was mit Willen und Stärke alles möglich ist. Was es heisst, auf fremde Hilfe angewiesen und dennoch stolz auf Erreichtes zu sein.

Heute ist Peter Roos wieder fest im Leben, das er trotz Einschränkungen liebt. Nach einer Umschulung und diversen Weiterbildungen arbeitet er heute im Schweizer Paraplegiker Zentrum in Nottwil. Er lebt mit seiner Frau und seinen drei Kindern in einem Einfamilienhaus in Egolzwil und hat als Rollstuhlrugby-Nationalspieler fast jede Ecke dieser Welt erkundet.